

FIS-Sieg für Andrea Dettling

Ski alpin. – Die Altendörflerin Andrea Dettling gewann am Samstag den FIS-Riesenslalom in Leogang (Ö) vor der Österreicherin Margret Altacher (0,46 Sekunden zurück). Dritte wurde Fabienne Janka. Rabea Grand (7.) und Dominique Gislin (8.) rundeten das gute Ergebnis aus Schweizer Sicht ab. (si)

SHC Wollerau mit Kanter Sieg

Im Höfner Inlinehockey-Derby gewannen die Gastgeber des SHC Wollerau gegen die Scorpions aus Pfäffikon gleich mit 21:7.

Von Stefan Kuster

Inlinehockey. – Bei guten äusseren Wetterverhältnissen startete Wollerau gleich mit dem Derby gegen Pfäffikon in die neue Saison. Einiges ist neu in der neu geschaffenen Regionalen Inlinehockeyliga (RIHL) – zum einen dürfen keine Bodychecks mehr ausgeführt werden, zum anderen dauert ein Spiel nicht mehr 3 mal 20 Minuten sondern neu 4 mal 15 Minuten. Die Umstellung war beiden Teams anzumerken. Wollerau bestimmte zwar den Spielrhythmus, Pfäffikon jedoch vermochte mit einer guten Devensivleistung dagegen zu halten. Es dauerte 14 Minuten bis zum ersten Tor. Alain Grossen brachte Wollerau verdient mit 1:0 in Führung. 12 Sekunden später erzielte Silvan Winiger das 2:0. Pfäffikon konnte allerdings durch Louis Bär noch vor der ersten Pause auf 2:1 verkürzen. Das Spielgeschehen änderte sich auch im zweiten Viertel nicht. Wollerau vermochte allerdings durch Silvan Winiger und Raphael Schmelzer vorentscheidend auf 5:1 davonziehen. Nun wurde von beiden Mannschaften die Defensive vollends vernachlässigt. Mit 13 Toren im dritten Viertel und 9 Toren im Schlussabschnitt gab es dennoch ein torreiches Spiel. Wollerau war es allerdings vergönnt, den Grossteil der Tore auf ihr eigenes Konto gutschreiben zu lassen.

Neun Tore durch Silvan Winiger Am Schluss stand es diskussionslos 21:7 für den Gastgeber aus Wollerau. Überrasgender Akteur bei den Wollerauern war Silvan Winiger welcher mit neun Toren und zwei Assists einen neuen Clubrekord aufstellte. Für Wollerau war Pfäffikon auch mit dem neuen Reglement kein Prüfstein. Verhalten war dann auch die Freude nach diesem Sieg. Es war als Zuschauer kaum auszumachen, welches Team gewonnen hatte und welches nicht. Dieses Derby brachte nicht die Emotionen vergangener Jahre. Bleibt abzuwarten, wie die nächste Spiele für die beiden Mannschaften laufen werden.

SHC Wollerau – Scorpions Pfäffikon 21:7 (2:1/3:0/9:4/7:2)

Chrummen. 30 Zuschauer. SR: Bruno Domingos.

Tore: 14. Grossen 1:0. 14. Silvan Winiger 2:0. 14. Bär 2:1. 22. Silvan Winiger 3:1. 25. Raphael Schmelzer 4:1. 30. Silvan Winiger 5:1. 32. Christian Winiger 6:1. 32. Grossen 7:1. 34. Kumin 8:1. 34. Müller 8:2. 34. Silvan Winiger 9:2. 35. Silvan Winiger 10:2. 36. Ehrler 11:2. 39. Christian Winiger 12:2. 41. Luginbühl 12:3. 44. Müller 12:4. 44. Büeler 13:4. 45. Silvan Winiger 14:4. 45. Bär 14:5. 47. Silvan Winiger 15:5. 49. Bär 14:6. 50. Ehrler 16:6. 50. Grossen 17:6. 51. Silvan Winiger 18:6. 52. Kumin 19:6. 53. Bär 18:7. 53. Silvan Winiger 20:7. 54. Christian Winiger 21:7. Strafen: 2 x 2 Minuten gegen Pfäffikon.

Wollerau: Manuel Schmelzer; Kuster, Soler, Raphael Schmelzer, Inderbitzin, Gmür, Büeler, Silvan Winiger, Christian Winiger, Grossen, Ehrler, Stürmlin, Kumin
Pfäffikon: Fuglister, Müller, Luginbühl, Bär, Weber, Hüppin, Talenta

Bobteams feierten in Tuggen

Ivo Rüegg und Maya Bamert waren am Samstag mit ihren Teams die Gastgeber am Bobfäscht vor und in der Riedlandhalle in Tuggen.

Von Tanja Holzer

Bob. – «Ein Fest für Freunde soll es sein», betonte Ivo Rüegg am Samstagabend in Tuggen. Wer an diesem Abend spektakuläre Offenbarungen wegen den Olympia-Geschehnissen erwartete, hoffte vergebens. Das gesellige Zusammensein stehe im Vordergrund, so Rüegg, und Maya Bamert bestätigte, sie wüssten beide noch nicht, wie es für sie zukünftig im Bobsport weiter ginge. In einem Interview reflektierten sie kurz auf der Bühne die vergangenen Ereignisse. Hat Maya Bamert die Freude am Bobfahren verloren? «Nein, das nicht», dementierte Bamert, aber sie sei mit der eigenen Leistung nicht zufrieden. Ivo Rüegg hatte von sich selbst ebenso eine Olympiamedaille erwartet. Sein Team und er hätten alles dafür getan, viel investiert und es habe leider nicht gereicht. Das tue durchaus bis heute weh, räumte Rüegg ein. Trotzdem dürfe er auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück schauen. «Für mich muss vieles stimmen», betonte Rüegg, damit er weiterhin im Bobsport dabei sein könne. Er wolle nur an der Spitze weiter fahren. Maya Bamert liess ihre Bob-Zukunft ebenso offen.

Autogramme und Bob-Wettkampf Unter dem Jahr so selten in der Heimat anzutreffen, wollten beide mit dem diesjährigen Bobfäscht vor allem für Freunde und Fans einmal greifbar sein. Das eine oder andere signierte T-Shirt und Autogramm gab es dann auch und sorgte für strahlende Gesichter. Im spassigen Bobanschub-Wettkampf massen 24 Zweier-Teams mit je einem Kind und einem Erwachsenen sowie 17 erwachsene Zweier-Teams ihre Kräfte. Maya Bamert und Ivo Rüegg mischten kräftig mit. Die Finalläufe ab 19 Uhr fanden im strömenden Regen statt. Wetter-



Der Bobanschub-Wettkampf war für Gross und Klein ein Hit – selbst bei strömendem Regen.

Bilder Tanja Holzer

glück blieb dem Fest leider auch dieses Jahr nicht vergönnt. In der Schnitzhütte sorgten die Turbo Örgeler für Stimmung. Um 20 Uhr öffnete die Riedlandhalle seine Türen, und das gesellige Fest begann mit viel Musik von DJ Foschi und Willy Tell & sini Bänd. 45 Leute standen im Einsatz und sorgten für ein reibungsloses Fest. «Wir nehmen noch eins», meinte Rüegg, und das gesellige Zusammensein mit Freunden und Fans dürfte sich bis spät in die Nacht gezogen haben. Der Tuggener Gemeindepräsident Rolf Hinder überreichte den beiden Bobfahrern zum Dank und mit den besten Wünschen Wellness-Gutscheine. Was einst als Medaillenfeier begann, wird heute mit dem vierten Bobfäscht schon fast traditionell.

Rangliste Bobanschub-Wettkampf

Erwachsene: 1. Urban Spiess/Dominik Huber; 2. Gery Iten/Romana Iten; 3. Kevin Streuli / Nico Steiner
1 Kind, 1 Erwachsener: 1. Walti Hüppin/Corinne Hüppin; 2. Nico Malacrida/Noel Opplinger; 3. Franz Steinauer/Adrian Mächler.



Ivo Rüegg sprach über seine vergangene Saison, doch seine Bobzukunft bleibt auch nach dem Fest ungewiss.

Märchler bewiesen viel Unihockey-Talent

Am Freitag fand in Pfäffikon das beliebte Unihockeyturnier des Kantonalen Turnverbands statt. Der STV Wangen triumpierte bei den Männern, bei den Damen gewann der TV Buttikon-Schübelbach.

Von Andreas Züger

Pfäffikon. – 41 Mannschaften und über 250 Turnerinnen und Turner massen sich in den Höfen für einmal nicht an den Schaukelringen oder im Weitsprung, sondern auf dem Unihockeyfeld. Dreiviertel der teilnehmenden Mannschaften kamen aus Ausserchwyz. So überraschte es nicht, das sich im Finale der Damen zwei Teams aus der March gegenüberstanden. Die Frauen des STV Tuggen vermochten zweimal einen Ein-Tore-Rückstand gegen die Leichtathletik-Mehrkämpferinnen des TV Buttikon-Schübelbach wettzumachen. In der Verlängerung aber entschied dann ein satter Schuss von Saskia Gehrig die Partie zugunsten des TVBS.

Nicht weniger spannend verlief das Finale der Herren. Die Aktivmitglieder des STV Wangen bodigten den STV Schwyz in einem hart umkämpften Spiel mit 1:0 und konnten so den Wanderpokal für ein Jahr in ihren Besitz nehmen. Das einzige Tor in der Partie erzielte Daniel Bruhin. In der Kategorie B der Herren gewann ebenfalls der STV Wangen vor dem stark aufspielenden STV Wägital, der



Oben: Die Siegermannschaften der Kategorien A und B der Männer kamen beide aus Wangen. Unten: Die Damen des TV Buttikon-Schübelbach freuen sich unmittelbar nach dem Finale über den Turniersieg.

Bilder Andreas Züger

mit Frauen und Männern spielte. Somit sicherten sich die Wägitaler den Aufstieg in die Kategorie A.

Herren, Kategorie A

1. Wangen, 2. Schwyz, 3. Schindellegi, 4. Pfäffikon-Freienbach, 5. Altendorf, 6. Lachen, 7. Reichenburg, 8. Tuggen

Herren, Kategorie B

1. Wangen, 2. Wägital, 3. Seewen, 4. Wollerau, 8. Galgenen I, 9. Galgenen II, 10. Buttikon-Schübelbach, 11. Reichenburg, 12. Tuggen

Damen

1. Buttikon-Schübelbach, 2. Tuggen, 3. Gersau, 4. Galgenen, 5. Wägital, 6. Schindellegi, 8. Wangen, 9. Lachen, 10. Reichenburg

